

Pustertal

☎ 0474 084400 | ✉ dolomiten.bruneck@athesia.it | 📍 Stadtgasse 4, 39031 Bruneck

MITTWOCH

▲17° ▼2°

Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.



10%

DONNERSTAG

▲18° ▼3°

Sonnenschein mit harmlosen Wolken.



10%

FREITAG

▲19° ▼3°

Recht freundlich: Sonne und Wolken.



10%



Unfall und Zugunterbrechung

BRUNECK/ST. LORENZEN (mt). Die Feuerwehren von Bruneck und St. Lorenzen mussten gestern kurz hintereinander ausrücken. In der Stegener Straße in Bruneck war ein Kleinwagen aus nicht bekannten Gründen gegen eine Mauer geprallt. Die Fahrzeuginsasserin zog sich leichte Verletzungen zu und wurde vom Weißen Kreuz nach der Erstversorgung ins Krankenhaus eingeliefert. Die Feuerwehr unterstützte das Rettungsteam, übernahm die Aufräumarbeiten und half der Ortpolizei bei der Unfallaufnahme. Während der Unfallaufnahme stand eine Garnitur der Pustertalbahn auf der Eisenbahntrasse, die wenige Meter neben der Unfallstelle vorbeiführt. Grund dafür war ein Problem auf der Strecke bei St. Lorenzen, wo unweit der Unterführung ins Gadertal ein Baum auf die Gleise gestürzt war. Die Feuerwehr von St. Lorenzen beseitigte den Baum sodass die Bahnlinie kurze Zeit später wieder freigegeben werden konnte. Verletzt wurde niemand.

Ein starkes Netz der Solidarität

SOZIALES: Jahresversammlung des Vereins Volontariat Freiwilligenhilfe Pustertal – Änderung der Statuten – Wahl des Vorstandes

PUSTERTAL (ru). Sie nehmen sich Zeit für alte, kranke und/oder einsame Menschen, bringen mit ihren Besuchen Abwechslung in deren Alltag, lassen sie spüren, dass sie wichtig sind und geschätzt werden. Für diese gelebte Solidarität und Nächstenliebe wurde den Mitgliedern des Vereins Volontariat Freiwilligenhilfe Pustertal bei deren Jahresversammlung am Samstag großer Dank gesagt, verbunden mit der innigen Bitte „Bitte, macht weiter so“.

Ob reden, spazieren gehen, vorlesen, zuhören, oder einfach nur da sein: Wie sehr es den seit 23 Jahren bestehenden Verein Volontariat braucht, wie sehr seine Dienste nachgefragt sind, belegen alljährlich die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden seiner Mitglieder.

18.110 Stunden waren es im Jahr 2018. Davon entfielen 8345 Stunden auf Besuche in Wohn- und Pflegeheimen, 976 auf Besuche im Sozialzentrum Trayah, 5147 auf Hausbesuche, 1619 auf den Dienst Essen auf Rädern, 90 auf Dienste für verschiedene Vereine. 1299 Stunden wurden für Weiterbildung aufgewandt, 636 für Büro- und Verwaltungstätigkeiten.



Die Mitglieder des Vereins Volontariat Freiwilligenhilfe Pustertal schenken Zeit und bringen Licht und Wärme in den Alltag vieler kranker, alter und/oder einsamer Menschen.

Vor allem auch um die zunehmenden bürokratischen Anforderungen leichter zu meistern, wurde bei der Jahresversammlung eine Statutenänderung vorgenommen: Die beiden bisherigen Sektionen Bruneck und Oberpustertal wurden aufgelöst, einhergehend damit auch die beiden Sektionsvorstände und ein neuer Bezirksvorstand gewählt. Diesem gehören an: Reinhard Volgger, Beatrice Nardelli, Maria Untergassmair, Stefan Kuenzer und Annemarie Schmid sowie von rechts wegen die Leiterinnen der einzelnen Gruppen Maria Hinteregger, Martha

Kahn, Elsa Santer, Caterina Denicolò, Ingrid Gasteiger und Dorothea Renzler. Nach Ostern wird sich der neue Vorstand treffen, um die Präsidentin oder den Präsidenten zu wählen und die Aufgaben zu verteilen.



Dorothea Renzler, die scheidende Präsidentin (im Bild), dankte dem scheidenden Aus-

schuss für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und allen Mitgliedern für ihren Einsatz.

Die Landesrätinnen Waltraud Deeg und Maria Hochgruber Kuenzer zollten allen Vereinsmitgliedern große Anerkennung für die wertvollen Dienste, die sie leisten, und dankten ihnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die Freude, die sie in den Alltag vieler Menschen bringen.

Gebhard Mair, der Direktor der Sozialdienste, sprach das Netz der Solidarität an, das die Vereinsmitglieder gespannt haben, und betonte, zu welch star-

ker, unverzichtbarer Säule im Sozialsystem des Tales der Verein geworden ist.

Brunecks Vizebürgermeister Antonio Bovenzi und Stadträtin Ursula Steinkasserer überbrachten die Grüße und den Dank der Stadtgemeinde. Steinkasserer verwies auf „die Freude, die ihr mit euren Besuchen vielen Menschen macht, die Abwechslung, die ihr in deren Alltag bringt, und die Hilfe, die ihr auf diese Weise auch pflegenden Angehörigen und den Mitarbeitern in Pflege- und Betreuungseinrichtungen leistet“.

„Ihr schenkt Zeit und ihr schenkt sie mit Herz. Ihr seid eine Bereicherung für uns alle“, sagte Albert Geiregger, der Präsident des Konsortiums der Alters- und Pflegeheime mittleres Pustertal.

Cristina Gianotti, die Präsidentin des Seniorengemeinderates, betonte, wie sehr es den Verein Volontariat braucht und wie kostbar das Geschenk Zeit für einsame, alte und oder kranke Menschen ist.

„Ihr seid wie wärmende Sonnenstrahlen“, sagte Doris Wild, die Leiterin des Wohnhauses Trayah und beschrieb, wie sehr sich die Bewohnerinnen und Bewohner nach jedem Besuch der Mitglieder des Vereins Volontariat schon wieder auf den nächsten freuen.